

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1927**

124 (30.5.1927) Sport und Spiel

# Sport und Spiel

## Der Arbeitersport im Zeichen der Kreis- Meisterschaftsspiele für Hand- und Kaffball

### Ludwigshafen Kreismeister im Handball / Wieblingen Kreismeister im Kaffball

Am gestrigen Sonntag fanden in Kirchheim die Kreis-  
meisterschaftsspiele für Hand- und Kaffball statt. Um 10 Uhr begannen die Vor-  
spiele im Handball. Als erste Gegner trafen sich Ludwigshafen  
und Kaiserslautern. Pörrach nicht freilos und  
nach diesem Treffen gegen den Platzverein Kirchheim. Nach-  
dem trafen sich die Generalludwigshafen - Pörrach im  
Handball, sowie Wieblingen - Kirchheim im Kaff-  
ball im letzten Entscheidungsspiel. Gleich vorher sei gesagt, daß  
die Spiele in jeder Beziehung betriebligen. Nun zu den  
Ergebnissen:

#### Handball

**Ludwigshafen - Kaiserslautern 8:3 (4:2)**  
Zu Beginn sieht man Ludwigshafen im Vorteil, in tur-  
bulenzen werden 4 Tore von dem vorläufigen Sturm  
gewonnen. Aber auch Kaiserslautern legt alles daran,  
den Sieg herbeizuführen. 2 Tore sind die Ausbeute ihrer  
Nach der Pause schien es, als ob Kaiserslautern das Spiel  
zu seinen Gunsten entscheiden könnte. Durchbruch auf Durch-  
bruch erzielt, aber alles wird die sichere Seite des vorläufigen  
Sturms Ludwigshafens. Ludwigshafen hat die Schwäche  
wieder überstanden, arbeitet vorzüglich und kann bis  
noch viermal erfolgreich sein. Kaiserslautern kann nur noch  
entgegenleben.

**Zwischenspiel Pörrach - Kirchheim 3:1 (2:0)**  
Die Mannschaften lieferten sich ein schönes Spiel, das die  
Pörracher Mannschaft für sich entschied. Pörrach Mann-  
schaft sehr gut, doch fehlt es ihnen in ihrem Besitz an  
Gegnern, um auch gegen die sehr guten Mannschaften  
und 4. Bezirks bestehen zu können.  
Das Schlußspiel trafen sich

**Ludwigshafen - Pörrach 10:4 (6:1)**  
Bei den Vorspielen war Ludwigshafen der erste Platz  
gleich zu Beginn kam die Ueberlegenheit auch zum Aus-  
druck. In der 7. Minute begann der Torregen, der bis Halb-  
zeit 6 Tore für Ludwigshafen und 1 Tor für Pörrach endigte.  
Die Pause spielt Pörrach bedeutend besser und erzielt in tur-  
bulenzen 3 weitere Tore. Doch Ludwigshafens Sturm ist  
nicht müde und viermal paßiert der Ball noch das Tor bis  
zum Schluß.

#### Kaffball

**Wieblingen - Kirchheim 6:1 (3:0)**  
Wieblingen, der Vertreter des 8. Bezirks, trat zu diesem Spiel  
weshalb Kirchheim dem Kreismeister Wieblingen noch ein  
Treffen, das mit obigem Resultat endete. Beide Mannschaf-  
ten ein schönes Spiel, das Wieblingen sehr leicht für sich  
entschied. Am 12. Juni in Offenbach  
den Verbandsspielen. Hoffen wir, daß auch der 10. Kreis  
Treffen in Ehren besteht.  
Robert Fischer.

#### Fußball

Grünwinkel erringt nach überlegenem Spiel gegen Grün-Weiß  
einen 3:0-Sieg. Die 2. Mannschaften trennen sich tor-  
los. Grün-Weiß II liegt jetzt in Front.  
Daxlanden muß sich Aue mit 3:2 Tore beugen. Grödingen  
dabei 2 Elfmeter.

Grödingen verliert auf eigenem Platz gegen Spöck 4:2. Die  
Mannschaften sind in gleicher Spielstärke.  
Daxlanden fertigte Spielberg mit dem hohen Ergebnis von  
Toren ab. Die 2. Mannschaft von Daxlanden beugt sich der  
von F.T.R. mit 8:4.  
Berghausen mußte Durlach mit 3:2 Feder lassen. Das  
kann auch umgekehrt laufen. Berghausen wird nun die  
führen. Ebenfalls mußte sich die 2. Mannschaft von  
mit 2:4 geschlagen bekennen.

Grödingen legte die Kuchel unerwartet hoch mit 12:3 To-  
re auf die Seite. Die 2. Mannschaft von Grödingen konnte eben-  
falls mit 7:2 Tore reichlich bleiben.  
Grünwinkel Jugend schied die von Durmersheim mit 5:0 nach  
Spielverlauf. Mit dem Anstoß beginnt ein scharfes und  
Spiel. Grünwinkel ist leicht im Vorteil, jedoch Durmers-  
heim wehrt sich ab. Trotz aufwendigen Spiels  
Grünwinkel erzielt Grünwinkel in der 12. Minute  
ein Tor, dem zehn Minuten später das zweite Tor folgt.  
Die Pause drängt G. die Durmersheimer immer zurück und  
zwei Tore waren die Ausbeute ihrer scharfen Ueberlegen-  
heit. Ein Genosse von Durlach leitete das Treffen zufriedenstel-  
lenderweise ab. Grünwinkel muß unbedingt ruhiger  
sein, denn mit dem Mund spielt man kein Fußball. Br.-D.M.

**Daxlanden I - Spielberg 18:0**  
Daxlanden lief bei diesem Treffen zu einer ausgezeichneten  
auf. Die Mannschaft hat eine gute Aufstiegsperiode in  
sich. Grünwinkel in der Verteidigung etwas besser, zeigte  
ein energiegeladener aber doch fairer Kampf ein. Zunächst offe-  
n. Kurz vor Halbzeit konnte Grünwinkel das 1. Tor  
erzielen. Bei diesem Stande ging es in Halbzeit. Mit Wiederbeginn  
kamen keinen Erfolg herbeizuführen. Grün-Weiß ließ merk-  
lich diesen Augenblick benutzte Grünwinkel und schante zwei-  
mal ein.  
Daxlanden: Auch hier standen 2 gleichstarke Mannschaften  
gegenüber. Sie legten ein flottes Spiel zu Tage, konnten  
ausgespielten Chancen nicht verwerten. - Beide Schiede-  
waren gut.

**Grünwinkel I - Sp. Cl. Grün-Weiß I 3:0 (1:0)**  
2. Mannschaften 0:0 (0:0)  
Am 20. Mai trafen sich obengenannte Vereine zum fünften  
Treffen. Grünwinkel in der Verteidigung etwas besser, zeigte  
ein energiegeladener aber doch fairer Kampf ein. Zunächst offe-  
n. Kurz vor Halbzeit konnte Grünwinkel das 1. Tor  
erzielen. Bei diesem Stande ging es in Halbzeit. Mit Wiederbeginn  
kamen keinen Erfolg herbeizuführen. Grün-Weiß ließ merk-  
lich diesen Augenblick benutzte Grünwinkel und schante zwei-  
mal ein.  
Daxlanden: Auch hier standen 2 gleichstarke Mannschaften  
gegenüber. Sie legten ein flottes Spiel zu Tage, konnten  
ausgespielten Chancen nicht verwerten. - Beide Schiede-  
waren gut.

gab den Ball frei. Dem Spielverlauf nach entspricht das Resultat  
allerdings nicht. Man hat beide Vereine schon besser spielen  
sehen, denn selten sah man schöne Kombinationen. Beide Mann-  
schaften sind Durchschnittsmannschaften. Aue in technischer Be-  
ziehung etwas besser. Im Sturm von Aue wäre besonders der  
Rechtsinnen zu erwähnen. Bei Berghausen wurde der linke Flügel  
hauptsächlich vor Halbzeit zu wenig bedient. G. 3.

**Union Karlsruhe I - Langensteinbach I 6:1, 2. Mannsch. 3:0**  
(Eigenbericht des Volksfreundes)

Die Begegnung auf dem Unionplatz obengenannter Vereine  
brachte keine Ueberraschung. Nach Belieben siegte Union mit  
6:1 Toren. Bei einer guten Stürmerreihe Langensteinbachs  
könnte nie ein solches Resultat zustande kommen, denn wirklich  
sichere Sachen wurden von derselben ausgelassen. Union besitzt  
zur Zeit eine sympathische Elf. Schönes flaches Passspiel zeichnet  
den Sturm aus. Die Läufer sind auf annehmbarer Höhe und  
bilden mit dem Schlußtrio eine gute Abwehr. Langensteinbach  
fehlt nicht nur Fußballtraining, sondern auch Laufvermögen. Allen  
von Langensteinbach ist zu empfehlen, Ergänzungssport zu treiben,  
dann wird diese Mannschaft einen Gegner abgeben von guter  
Qualität.

**Spielverlauf:** Unions Anstoß wird abgefangen. Das Leder  
wandert vor ihr Tor, wird jedoch auf nach vorn gespielt. Wie-  
derholt beachtet man den gleichen Vorgang. Allmählich zeigt sich  
Unions Ueberlegenheit. Vorbildlich arbeitet der Sturm. Nr. 1 ist  
fertig. Langensteinbach hat reichlich Gelegenheit auszugleichen.  
Nichts steht es den besten Sachen gegenüber. Bis zur Pause  
muß der 2. Torhüter sich noch zweimal gleichschlagen bekennen.  
Nach Seitenwechsel ist Langensteinbach zeitweise überlegen. Nichts  
schlimmes. Union fordert noch zweimal ein. Langensteinbach  
vermag nicht einmal einen Elfmeter zu hängen. Dagegen erhöht  
Union seinen Vorstoß mit Nr. 6. Kurz vor Schluß erringt U.  
durch einen Elfmeter den wohlverdienten Ehrentreffer. Ein Spiel,  
das nicht gerade zu den besten zählt, aber immer im sportlichen  
Rahmen blieb, beendigte der gut amtierende Schiedsrichter. V. Br.

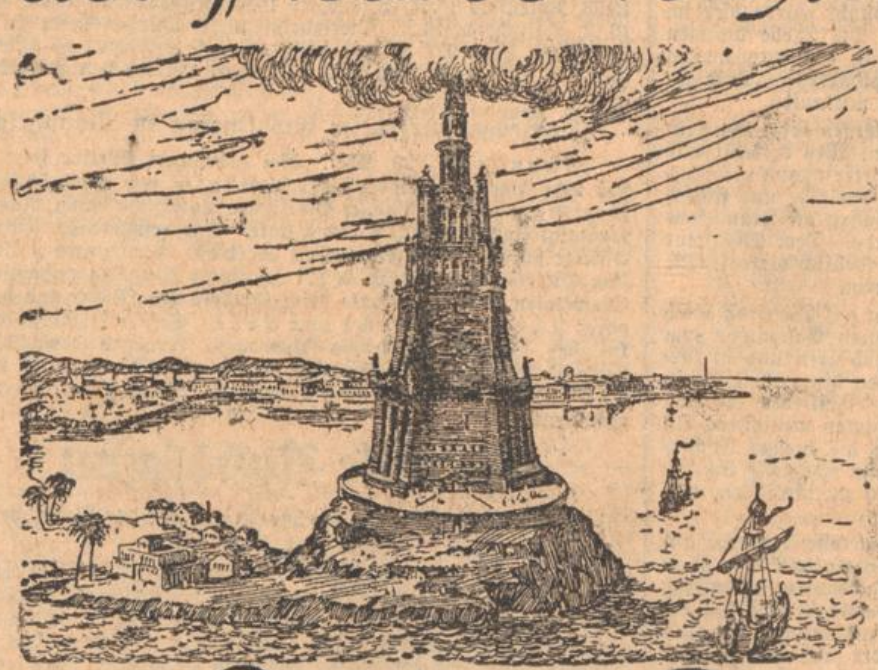
**S. f. R. Karlsruhe I - Germania Neurent I 3:2, Halbzeit 2:2**  
(Eigenbericht des Volksfreunde)

Genosse Beder eröffnet Punkt 3 Uhr obiges Treffen. Die  
Spielkritik im allgemeinen gefast, fehlte auf beiden Seiten das  
präzise Zuspiel. Die Tore fielen bis zur Halbzeit hintereinander  
(2:2). Nach Wiederbeginn hat das Spiel einen besseren Ueber-  
blick, 10 Minuten vor Schluß gelang es S. f. R. aus einem Ge-  
dränge, das siebringende Tor zu hängen. Ein Wahnwort an die  
Spieler! Gebenket der Zuschauer und bewahrt die Ruhe. W. Br.

**Karlsruhe-Süd I - F.C. Wacker I 0:2**  
(Eigenbericht des Volksfreunde)

Das Resultat entspricht nicht ganz dem Spielverlauf. Süd  
scheint die gehabte Schwäche überwunden zu haben. Wacker konnte  
nicht ganz gefallen. Es hätte nicht viel gefehlt, und die zwei  
wertvollen Punkte wären verloren gewesen.  
**Spielverlauf:** Süd hat Anstoß. Nach anfangs lebhaft  
verteiltem Spiel wird Süd etwas überlegen. Eine Flanke von  
links, geht durch Kopfstoß über die Latte. Ein Eckball, ebenso  
ein Straßstoß für Süd bringen nichts ein. Wacker kommt ver-  
einzelt vor und kann hierbei dessen Linksaußen in der 15. Minute

## Eins der sieben Weltwunder war für die Alten auch der Pharos von Alexandria.



Erbaut von dem großen König  
von Mazedonien, woher heute  
einige der vorzüglichsten Tabake  
für unsere Mischungen kommen,  
sandte dieser großartigste Leucht-  
turm der alten Welt seine Strah-  
len weit über das mittelländische  
Meer bis nach Rom, Athen und  
Byzanz. Leuchttürme haben wir  
heute auch an allen Küsten und  
in allen Häfen in den verschie-  
densten Ausführungen, aber  
das Geheimnis des Pharos, die  
Reichwolke seiner Flamme, ist  
unerklärt geblieben. Was der  
Pharos unter den Leuchttür-  
men ist, das ist die

## Greiling-Juwel zu 6s

unter den Zigaretten. Diese neue Marke, geschaffen für alle Verehrer außergewöhnlicher  
Genüsse, hat in der Tat gleichfalls etwas Wunderbares; in ihrer neuartigen Goldfolienpa-  
kung erhält sie sich zudem in einer sonst kaum erreichbaren Frische. Schlank und dabei  
doch zugleich bequem füllig für die elegante Handhabung, ähnelt sie auch darin dem be-  
rühmten Pharos, als kleine Schwester neben dem großen Bruder stehend. In Form und  
Inhalt stellt Greiling-Juwel geradezu ein Tabakdenkmal des 20. Jahrhunderts dar.

## Unsere Schwarz-Weiß-4s und Auslese-5s

sind überall in Deutschland rühmlichst bekannt. Sie gehören zu den wenigen führenden  
Marken. Ihre hervorragende Qualität ist unbestritten. Es gibt keine besseren Zigaretten in  
dieser Preislage. Der von Monat zu Monat steigende Umsatz beweist es.

